

Themenreflexion: Wie kann ich an das Thema und die Aufgabenstellung herangehen? Welche Schritte sind nötig/möglich? Was ist überhaupt die Aufgabe?

- Klärung der Anforderungen und Schwerpunkte des Themas sowie der zentralen Fragestellung. Fragestellung muss so aufbereitet werden, dass sie bearbeitbar ist; Aufgabenstellung in Thesen umformulieren; Formulierung von Teilthemen und -fragen; worin steckt der Transfer-Auftrag?
- Alle Neben-Fragen formulieren, die das Thema aufwirft (vor allem: Warum-Fragen!)
- Bezüge zu den Unterrichtsinhalten von zwei Halbjahren herstellen
- Stoffsammlung: z.B. Mindmap erstellen, Kärtchenmethode
- Anforderungen an den Ablaufplan mit dem Prüfer klären

Operationalisieren, strukturieren: Wie will ich in meiner Präsentation vorgehen, wie könnte ich sie gliedern?

- **Auf Einleitung (Motivationsphase), Hauptteil und Abschluss achten, somit einen „Spannungsbogen“ erstellen.**
- Vom Allgemeinen zum Besonderen (oder umgekehrt); historischer Zugriff; von einer Problemfrage über mögliche Lösungswege zu abschließender Wertung; über Vergleiche verschiedener Standpunkte (Perspektivenwechsel)
- Zustimmung und widersprechende Aspekte zu einem Problem sammeln. Dann zu einer Lösung finden, mögliche Einwände und offene Fragen formulieren.
- „Roten Faden“ sichern; auf Schlüssigkeit bzw. Richtigkeit der inhaltlichen Abfolge achten
- Sachlogisch richtige Darstellung von komplexen (naturwissenschaftlichen) Zusammenhängen

Recherche: Wo erhalte ich wie die benötigten Informationen?

- Arbeitsorte: Archive, Bibliotheken (Lexika, Online-Kataloge, Fernleihe), Internet (Suchbegriffe finden)
- Exzerpieren, Verständniskontrolle (z.B. Klärung zentraler Fachbegriffe und Kategorien)
- Erstellen einer Materialmappe
- Nachweis in einem Quellenverzeichnis (Literaturliste)
- Befragung von Experten / Meinungsumfrage durchführen?

Zeitplanung: In welcher Zeit muss / will / kann ich was machen?

- Erstellen einer Zeitschiene für Materialsuche, Materialverarbeitung, vorläufige Gliederung, Rohmanuskript, Feingliederung, Endfassung, Schlusskorrektur, Ablaufplan (mit Schwerpunkten für das Kolloquium?), Thesenpapier (?).
- Auf Pufferzeiten achten

Fachmethoden auswählen und anwenden: Mit welchen Methoden will ich das Thema erarbeiten und präsentieren?

- Empirische Methoden: Statistik, Erhebung (Übertragung in andere Darstellungsformen)
- Experimentelle Vorgehensweise, ggf. auch Demonstrationsexperimente
- Quellenanalyse und -kritik
- Fallanalyse
- Zukunftsszenario
- Urteilsbildung
- Ideologiekritik

Inhalte und Methoden der Visualisierung auswählen

- Auswahl der Medien: Welches Medium passt zum Thema, welches liegt mir?
 - Flipchart, Wandzeitung (Mindmap, Skizze etc.); Multimedia; Powerpoint o.ä., „Videosequenzen
 - Folien: z.B. Entwicklung eines Strukturbildes
- Visualisierung komplexer Zusammenhänge, z.B. Schemata, Flussdiagramme, ... entwickeln
- Darstellungsformen auf ihre Aussagekraft / als Mittel der Fokussierung überprüfen
- Vertraut machen mit räumlichen und technischen Bedingungen der Präsentation

Vorbereitung des Kolloquiums

- Methodische Selbstreflexion des eigenen Weges der Problemlösung (Intentionen, Alternativen, Probleme, Umwege); Mittel-Zweck-Zusammenhänge / Leistungsfähigkeit von Methoden zur Erschließung von Sachverhalt
- Begründung der visuellen Gestaltung